

Zwecke des Unternehmens geeignet sind. Die Ges. hat Filialen in Krefeld-Linn und Dortmund.

Kapital: 150 000 RM in 6250 Inh.-St.-Akt. und 1250 Nam.-Vor.-Akt. zu je 20 RM. Die Vorz.-Akt. genießen 8 % Vorz.-Div., am Rest des Reingewinns partizipieren beide Aktienarten gemeinsam.

Urspr. 1 800 000 M. Erhöht 1921 um 1 250 000 M und 2 950 000 M auf 6 Mill. M in 2500 St.-Akt. u. 450 Vorz.-Akt. 15./4. 1925 Umstell. von 6 000 000 M auf 600 000 RM (10 : 1). Lt. G.-V. v. 25./10. 1932 Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form um 450 000 RM auf 150 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. — G.-V.: 1932 am 25./10. — **Stimmrecht:** 1 Vorz.-Aktie = 5 St., 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Okt. 1931: Aktiva: Kasse und Postscheckkonto 945, Lokomobilen 101 000, Grundstück und Gebäude 229 400, Werkzeug, Material und Inventar 81 742, Kaution 500, Kontokorrent 35 973. — **Passiva:**

A.-K. 150 000, Hyp. 148 264, Bankschulden 17 082, Elisabeth-Sander-Stiftung 690, Akzepte 4444, Kreditoren 123 235, Konto Transitiva 5845. Sa. 449 560.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten, Betriebsunkosten, Grundstücksunkosten, Löhne, Gehälter, soziale Abgaben und Steuern 108 696, Dubiose 28 012, Abschreibungen auf Bestände 8565, Tilgung des Verlustes (am 31./10. 1930 56 293, am 31./10. 1931 87 275, Abschreib. auf Materialien 6431, die bisher mit 300 000 RM aktivierten eigenen Aktien 300 000) 450 000. — **Kredit:** Mieteinnahmen, produktive Arbeiten, Einnahmen und Reparaturen 46 774, Maschinenverkäufe, Gewinn 11 224, Verlust per 1930/31 87 275, Gewinn aus der Herabsetzung des Kapitals 450 000. Sa. 595 273 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: St.-Akt.: 0 % Vorz.-Akt.: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Taifun Apparatebau Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Grünwald, Lynarstraße 9.

Vorstand: Dr. Bronislaw Goldman, B.-Grünwald.

Aufsichtsrat: Dr. Richard Avenarius, B.-Friedenau; Frau M. Goldman, B.-Grünwald; Dipl.-Ing. Godniewski, Warschau.

Gegründet: 5./5. 1923; eingetr. 17./5. 1923. Die Firma lautete bis zum 8./12. 1925: Concentra Eisenbauschutz-Akt.-Ges.

Zweck: Anlagen- und Apparatebau für die chemische Industrie und verwandte Industrien.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 1 Mill. M in Aktien zu 10 000 M, überev. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 25./5. 1925 Umstellung auf 50 000 RM in 100 Aktien zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Vorz.-Akt. 6 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Patentverfahren 47 136, Postscheck, Bank 2284, Außenstände 42 118, Verlust 24 423. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Akzepte 300, Schulden 65 661. Sa. 115 961 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung 864, Unkosten und Steuern 45 655, Patenttaxen 2250. — **Kredit:** Waren und Diverse 34 512, Verlust 1931 14 257. Sa. 48 769 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Triebwagenbau Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W9, Potsdamer Straße 15.

Vorstand: Franz Lüdke, Dipl.-Ing. Oskar Schamberger.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Max v. d. Porten, Berlin-Charlottenburg; Baurat Philipp Pforr, B.-Nicolassee; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Otto Oesterlen, Breslau; Dir. Selpert Serno, Kiel; Baurat Friedrich Spennrath, Berlin; Dir. Carl Wilhelm, Breslau.

Gegründet: 21./1. 1926; eingetr. 8./2. 1926. — Sitz der Ges. bis 14./12. 1931 in Kiel.

Zweck: Herstellung, Vertrieb und jede andere Verwend. von Triebwagen, Triebwagenausüst. und zugehörigen Ersatzteilen.

Kapital: 300 000 RM in 300 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 200 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Urspr. mit 50 % Einzahl., restl. 50 % wurden seitens der Ges. aus dem Gewinn für 1928/29 eingezahlt. — Lt. G.-V. v. 15./12. 1930 Erhöht. um 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 150 %.

Großaktionäre: Allg. Elektr.-Ges., Berlin, Deutsche Werke Kiel A.-G., Kiel, und Linke-Hofmann-Busch-Werke A.-G., Breslau (je 33 1/3 % des A.-K.).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Geschäftsinventar am 1./10. 1932 1000, Patente 15 000, Halbfabrikate 2093, Anzahl. 18 969, Außenstände für Lieferungen und Leist. 36 540, Kassenbestand und Postscheckguthaben 1319, Bankguthaben 7966, bei befreund. Gesellschaften angelegte flüssige Mittel 365 843, Übergangsposten 585. — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 66 000, Rückstell. 17 000, Verbindlichkeiten für Warenlieferungen und Leist. befreund. Gesellschaften 43 515, Guthaben befreundeter Gesellschaften für Patente 15 000, Übergangsposten 1743, Gewinn 6057. Sa. 449 314 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 72 795, soziale Abgaben 1869, Abschr. 962, Steuern 8606, sonst. Aufwend. 36 966, Gewinn (Vortrag aus 1930/31 5 626 + Gewinn 1931/32 430) 6057 (wird getragen). — **Kredit:** Ueberschuß gemäß HGB. § 261 c 97 364, Zs. 19 170, sonst. Einnahmen 5095, Gewinnvortrag aus 1930/31 5626. Sa. 127 255 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/1932 36 600 RM.

Dividenden 1927/28—1931/32: 0, 0, 12, 8, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Übersee-Metall Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. vom 12./1. 1927 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidator:** Prokurist Georg Marcuse, Berlin-Neukölln, Lahnstraße 30.

Aufsichtsrat: Dr. Friedrich Weidel, Dir. Dr. Loewenstein, Berlin.

Kapital: 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Patente u. Verträge 2966, Verlust 51 675. — **Passiva:** K.-K. 5000, Kreditoren 49 641. Sa. 54 641 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 51 675. — **Kredit:** Verlust 51 675 RM.